



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Klassifizierungsnachweis:

Gültig bis zum: xx.xx.xxxx

Zur Vorlage beim Veranstaltungsschiedsrichter bei Teilnahme an
Wettkämpfen des DSV

Name:		Jahrgang:			
Vorname:		Startklassen:			
DSV-ID:		F / R / S	B	L	

(F = Freistil – R = Rücken – S = Schmetterling – B = Brust – L = Lagen)

Bei Vorlage dieses Klassifizierungsnachweises gelten für den o.g. Aktiven folgende Ausnahmen bei den schwimmspezifischen Regeln des Deutschen Schwimmverbandes.

Individuelle Ausnahmen:

- H** - Lichtsignal oder nonverbales Signal (durch Assistent) für den Start erforderlich.
- Y** - Starthilfe (Hilfsmittel) erlaubt). Teil des Körpers muss die Wand berühren, bis Startsignal erfolgt.
- E** - Unfähig, sich beim Rückenstart festzuhalten. Assistent erlaubt (Festhalten und lösen beim Startsignal).
- A** - Assistent – darf beim Start unterstützen.
- T** - Tapper – gibt Schwimmer mit Sehbehinderung Signal, wann das Ende des Beckens erreicht ist. Ist dieses bei einer Strecke auf beiden notwendig, sollte auf jeder Seite ein Tapper stehen (bei S11 Pflicht) !
- B** - Muss lichtundurchlässige/schwarze Brille tragen. Kontrolle durch Schiedsrichter nach dem Start. Verrutscht diese unbeabsichtigt, führt dieses nicht zu einer Disqualifikation.
- 0** - keine Einschränkungen.
- 1** - Start mit einer Hand (Rücken) erlaubt.
- 2** - Nur die rechte Hand muss beim Schwimmen verwendet werden und die Wand bei Wende und Ziel berühren.
- 3** - Nur die linke Hand muss beim Schwimmen verwendet werden und die Wand bei Wende und Ziel berühren.
- 4** - Nur die rechte Hand berührt die Wand / schlägt an, während die andere Hand simultan die Bewegung nachahmt (Wende/Ziel bei Brust/Schmetterling).
- 5** - nur die linke Hand berührt die Wand / schlägt an, während die andere Hand simultan die Bewegung nachahmt (Wende/Ziel bei Brust/Schmetterling).
- 6** - Gleichzeitiges Anschlagen wird angedeutet.
- 7** - Ein Teil des Oberkörpers muss anschlagen bzw. die Wand berühren.
- 8** - Der rechte Fuß muss bei der Rückwärtsbewegung der Beine nach außen gedreht werden (Brust).
- 9** - Der linke Fuß muss bei der Rückwärtsbewegung der Beine nach außen gedreht werden (Brust).
- 12** - Die Beine werden geschleppt/nachgezogen. Der Schwimmer muss versuchen die Beine simultan und in gleicher horizontaler Ebene zu bewegen oder die Beine werden nachgezogen. .
- +** - In Kombination mit Exception 12. Der Schwimmer ist im Stande einen Delphinbeinschlag durchzuführen. Wird ein aktiver Delphinbeinschlag auf der Bruststrecke [außer nach Start / Wende] ausgeführt, ist dieses zu beanstanden.

Generelle Ausnahmen:

Start:

- Ein Start ist unabhängig von der Startklasse grundsätzlich bei Freistil/Brust/Schmetterling aus dem Wasser oder vom Beckenrand möglich (eine Hand am Beckenrand). Der Start aus einer sitzenden Position ist möglich.
- Aktiven der Startklassen 1-3 ist ein Fußstart erlaubt, d.h. die Füße werden durch einen Assistenten an der Wand fixiert. Nach dem Startsignal werden diese einfach losgelassen. Ein Teil des Fußes muss die Wand berühren, bis das Startsignal erfolgt ist.
- Den Aktiven ist es erlaubt, ein Handtuch (max. 1 Lage) auf den Startblock zu legen.
- Aktive der Startklasse 11 (Sehbehindert) dürfen nicht auf einer Außenbahn schwimmen, wenn diese nicht beiderseits mit Trennleinen gesichert ist.

Freistil/Rücken:

- Bei Aktiven der Startklasse S1-S5 muss während jedes Zyklus ein Teil des Körpers die Wasseroberfläche durchbrechen. Ein Zyklus ist definiert als eine volle Umdrehung des Schultergelenks und/oder eine volle Auf- und Abwärtsbewegung des Hüftgelenks.

Brust / Schmetterling:

- Asymmetrischer Armzug nach Start/Wende bei Aktiven mit Beinproblemen führt nicht zu einer Beanstandung.
- Wird ein sehbehinderter Aktiver (S11-S13) getappt, kann es dazu kommen, dass die Arme ruckartig nach vorne geführt werden und der Zyklus unterbrochen wird – keine Beanstandung.
- Wird nur ein Arm während des Schwimmzyklus benutzt (auch wenn beide Arme oder ein Teil dieses vorhanden), so muss Wenden-/Zielanschlag ebenfalls nur mit einer/m Hand/Arm erfolgen.
- Nicht simultaner Anschlag bei blinden Aktiven (S11 und S12) führt zu keiner Disqualifikation.
- Der Körper muss in Brustlage gehalten werden – liegt ein Aktiver, der nur einen Arm für den Armzug bei Schmetterling benutzt auf der Seite (90°), ist dieses Freistil und zu beanstanden.

Sonstiges:

- Medizinische Tapes zur Abdeckung von Wunden oder zum Schutz wunder Stelle sind erlaubt – hierzu zählen grundsätzlich **keine** Kinesiologie-Tapes.
- Modifikation von Badebekleidung ist gestattet, wenn dieses aufgrund der Behinderung vorgenommen wurde (z.B. Kürzung des Beins bei einem Beinamputierten).
- Aktive der Startklassen 1-5 dürfen bei Staffelwettkämpfen solange auf der Bahn verbleiben, bis der letzte Schwimmer angeschlagen hat.

Annett Juvier

-Klassifizierung, DBS Abt. Schwimmen-